



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Herrn Bundesminister  
Christian Lindner  
Bundesministerium der Finanzen  
Wilhelmstraße 97  
10117 Berlin

Per Email: [Poststelle@bmf.bund.de](mailto:Poststelle@bmf.bund.de)

Schlegelstraße 1 · 53113 Bonn  
Tel. 0228 9091-0  
Fax 0228 9091-109  
[info@denkmalschutz.de](mailto:info@denkmalschutz.de)  
[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)

**Spendenkonto**  
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400  
BIC: COBA DE FF XXX  
Commerzbank AG

**Schirmherr**  
Bundespräsident F.-W. Steinmeier

13. September 2023

## Dringender Appell Moratorium Generalshotel

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

als größte private und von bürgerschaftlichem Engagement getragene Initiative für den Denkmalschutz in Deutschland wenden wir uns heute erneut in großer Not an Sie, als obersten Dienstherrn der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Denn es ist die Bundesregierung selbst, die gerade die Akzeptanz der Denkmalschutzgesetzgebung demontiert.

Bereits morgen soll mit dem Abriss des denkmalgeschützten Generalshotel auf dem Schönefelder Flughafen begonnen werden und ein wertvolles Stück deutscher Geschichte vom Bund selbst endgültig vernichtet werden. Es fehlen nachvollziehbare Gründe für den Abriss, werden doch derzeit sowohl die Planungen für das alte Terminal als auch die Folgen durch den nun nicht mehr geforderten Neubau eines Regierungsterminals neu durchdacht. Die einzige Konstante für die Umsetzung des Planfeststellungsverfahrens von 2011 scheint der Abriss des Denkmals zu sein.

Die Neuplanungen sind eine großartige Chance, im Dialog neue Möglichkeiten zum Erhalt und einer zukünftigen Nutzung dieses wertvollen Baudenkmals transparent zu diskutieren. Stattdessen wird von allen beteiligten Bundeseinrichtungen und Ministerien der Dialog verweigert. Das ist einer demokratischen Regierung nicht würdig, die von den Bürgern gleichzeitig Engagement und Partizipation fordert, es aber nun ignoriert, wenn es erfolgt. Ist bürgerschaftliches Engagement nur dort gewünscht, wo staatliche Budgets für öffentliche Aufgaben zusammengestrichen werden? Auf der Strecke bleibt nicht nur ein hochkarätiges Zeugnis jüngerer deutscher Geschichte, sondern auch das Vertrauen der Menschen in den Grundsatz der Gleichheit vor dem Gesetz. Bei einer solchen Gesprächsverweigerung darf die Politik sich über Politikverdrossenheit nicht wundern, wenn Engagement und Partizipation derart ignoriert werden, verliert die Demokratie.

Zuständige Stiftungsaufsichtsbehörde  
Bezirksregierung Köln  
Stiftungsregister des Landes NRW  
AZ 15.2.1-3/85  
USt-IdNr. DE173896602

Geschäftsführender Vorstand  
Dr. Steffen Skudelny  
Lutz Heitmüller

Stiftungsrat (Vorsitz)  
Prof. Dr. Jörg Haspel (Vors.)  
Frank Annuscheit (stellv. Vors.)



Das Deutsche  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DSZ)  
bescheinigt:  
**Ihre Spende  
kommt an!**



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Am letzten Wochenende koordinierte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den Tag des offenen Denkmals zum 30. Mal. Millionen Besucher haben ihre Wertschätzung für unsere gebauten Kultur- und Geschichtszeugen bewiesen. Das Interesse an den Zeugnissen gerade der jüngeren deutschen Geschichte ist immens – der Abriss des Generalshotels in der Folgewoche entweder gedankenlos oder zynisch.

Als zuständigen Minister für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben appellieren wir nochmals eindringlich an Sie: setzen Sie der Gesprächsverweigerung ein Ende und ermöglichen Sie ein Moratorium für die Vernunft!

Aufgrund der Dringlichkeit unseres Appells behandeln wir dieses Schreiben als offenen Brief.

In hoffnungsvoller Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Dr. Steffen Skudelny